

03/2013 - 1

Jobcenter Dessau-Roßlau:

Bessere Chancen auf einen Job durch Auslandserfahrung

Wie ist Flexibilität und Mobilität in einer Bewerbung besser nachzuweisen als mit einer berufspraktischen Erfahrung im Ausland?

„Für Studierende oder Auszubildende ist ein Praktikum im Ausland fast selbstverständlich, für unsere Kundinnen und Kunden im Arbeitslosengeld II-Bezug ist dies jedoch bisher schwer zu verwirklichen“, weiß Jens Krause, Geschäftsführer des Jobcenters Dessau-Roßlau. Die Chance auf ein einmonatiges Praktikum in Dänemark oder Polen ermöglicht nun das Projekt **„Mobil ohne Barrieren (MOBA)“**, welches vom Jobcenter Dessau-Roßlau und dem QFC - Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH - ab dem 02.04.2013 fortgeführt wird. Es schließt damit an seit 2011 in Dessau-Roßlau durchgeführte Durchgänge an.

„Mobil ohne Barrieren (MOBA)“ erhöht die Chancen auf einen Arbeitsplatz in Deutschland durch ein Praktikum in Dänemark oder Polen. Während der ca. 10-wöchigen Vorbereitungszeit beim lokalen Bildungsträger FAW gGmbH haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich auf Sprache, Land und Leute vorzubereiten. Dazu kommen für die Bewerbung in Deutschland hilfreiche Schulungen in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement und Computerkompetenz. Nach der Rückkehr aus dem Ausland schließt sich ein intensives Vermittlungskoaching an. In dieser Phase arbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit den Betreuerinnen und Betreuern daran, die im Projektverlauf erworbenen Kenntnisse und Ideen zu Jobchancen werden zu lassen. Des Weiteren sind sowohl in der Vor- als auch in der Nachbereitungszeit nach dem Auslandsaufenthalt zweiwöchige berufsbezogene Praktika in der Region Teil des Projekts.

Während der Projektteilnahme werden die individuellen Arbeitslosengeld II- Leistungen durch das Jobcenter weiter gewährt. Kosten für An- und Abreise, Unterbringung und Verpflegung im Ausland werden über das Projekt finanziert.

„Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass der „Blick über den Tellerrand“ und die Eindrücke aus dem Ausland, die Motivation und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden gestärkt haben“, erklärt Krause weiter. Kundinnen und Kunden des Jobcenters Dessau-Roßlau, die ein Interesse daran haben, ihre Beschäftigungschancen in Deutschland durch die Erfahrung eines Auslandsaufenthaltes auszubauen, können sich ab sofort bei ihrer Vermittlungsfachkraft melden.

MOBA ist ein Projekt des Programms „IdA - Integration durch Austausch““ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

HAUSANSCHRIFT
Jobcenter Dessau-Roßlau
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

Jens Krause
Geschäftsführer

ANSPRECHPARTNER
Karina Knappe-Arndt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(03 40) 502 2130

Fax
(03 40) 502 250 12 89

E-Mail
Jobcenter-Dessau-
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-ge.de

PRESEINFORMATION